



Die Kirchengemeinden Kamen-Mitte und Kamen-Heeren freuten sich am Mittwoch, den 19. Januar 2022 auf den Besuch des Bezirksältesten Ralf Ermisch zum Abendgottesdienst.

Überraschend hatte sich Bischof Karl-Erich Makulla in Abstimmung mit dem Bezirksältesten entschieden, den Abendgottesdienst in Kamen-Heeren zu feiern. Die Freude über diese Entscheidung war bei den Gottesdienstteilnehmern sichtbar und fühlbar.

Bischof Makulla leitete den Gottesdienst mit Gedanken des Bezirksapostels über die große Sünde Davids ein, die dieser beging, um Batseba, seine spätere Ehefrau, ehelichen zu können. Bemerkenswert war bei David die Selbstreflexion nachdem ihm der Prophet Natan in großer Weisheit seine Schuld vor Augen geführt hat.

Beten kann verändern - vom Seufzen zum Singen

Die Botschaft des Gottesdienstes, dem das Bibelwort aus dem Psalm 13, 6 zugrunde lag, welcher David zugeordnet wird, lautete: Beten kann verändern. Der Psalm beginnt mit der Fragestellung "O Herr, wie lange noch?" Eine Frage, die jeden umtreibt, der sich in schwierigen Lebenssituationen oder Bedrängnissen befindet. Tröstend ging Bischof Makulla und auch der Bezirksälteste in seinem Predigtbeitrag darauf ein und gaben den Rat, immer und immer wieder zu beten. Wie ausweglos die Situation auch sei, denn beten verändert nicht nur das, was belastet und bedrängt, sondern es verändert auch den Betenden. Beten verändert den Blickwinkel, Beten erzeugt Ruhe in der Seele, Beten lässt wieder neu hoffen.

Eine freudige Überraschung und ein mutmachender und tröstender Gottesdienst.

23. Januar 2022

Text: kj/RS

Fotos: St. Biallas

